

Friedensweg in den Karnischen Alpen (Vorbereitung)

"Wege, die einst Fronten trennten, sollen uns heute verbinden"
Anlass: vor 100 Jahren begann der schreckliche 1. Weltkrieg

Pax Christi Österreich plant vom 14. Juli - 17. Juli 2014 mit Friedensbewegten aus Deutschland, Slowenien, Italien, Österreich und anderswo eine besondere Wanderung auf dem Friedensweg (vie della pace, poti miru). Jeweils am Morgen und am Abend gibt's eine kurze Besinnung und eine kurze Reflexion.

Wir treffen uns am Montag den 14. Juli um 9.30 Uhr in Kötschach/Mauthen vor dem Bahnhof. Wer mit dem Zug kommt, hat es dann nicht weit, wer mit dem Auto kommt, kann dort gut parken. Wir fahren von dort auf den Plöckenpass (ca. 20 min) und besteigen den Kleinen Pal. Sepp Lederer (Obmann des ÖAV Obergailtal) hat sich dankenswerterweise bereit erklärt uns zu begleiten und zu führen. Der Aufstieg ist relativ steil aber kurz (ca. 1,5 h) Auf dem Pal gibt es ein sehr weitläufiges Freilichtmuseum, welches uns einen erschütternden Einblick in die Kriegsführungen des 1. Weltkrieges bietet. Nach Besichtigung und Gipfeljause (bei der Hütte) wandern wir hinunter zur Unteren Valentinshütte (ca. 2,5 h). Um 16.00 Uhr beginnt unser Seminar zum Thema „100 Jahre 1. Weltkrieg und jetzt?“ Richard Hussl (Büro PCÖ) wird das Seminar koordinieren. Sepp Lederer (ÖAV), Rudolf Jopp (PCSteiermark) werden ein Kurzreferat zum Thema halten.

Am 15. Juli wandern wir am Fuß von schroffen, steilen Felswänden vorbei, bis zum Valentintörl (ca. 1,5 h), dann hinunter zum Wolayersee (ca. 30 min). Vom Törl aus gibt es für Gipfelstürmer die Möglichkeit auf den Rauchkofel (ca. 1 h) zu gehen: dort gibt's einen überwältigenden Panoramablick, dann Abstieg zum Wolayersee (ca. 45 min). Um ca. 16.00 Uhr feiern wir einen Gottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer beim Kreuz bei der Zollhütte, 50 m über dem Wolayersee. Wir nächtigen dann auf der Wolayersee Hütte (Ed. Pichlhütte)

Am 16. Juli wandern wir bis zum Hochweißsteinhaus. Es gibt 2 Anstiege, es geht durch urtümliche Natur auf die italienische Seite des Friedensweges, man geht ca. 6 h bis zum Hochweißsteinhaus, woselbst wir nach einer abendlichen Reflexion und einem bunten Abend auch nächtigen.

Am 17. Juli steigen wir von dort ab und wandern ca. 3,5 h bis nach St. Lorenzen. Von dort fahren wir mit dem Bus zurück nach Kötschach/Mauthen, treffen uns noch einmal im Kastanienhof zu einer Abschlussrunde.

Beim Seminar am ersten Tag in der Unteren Valentinshütte können auch Nicht-Bergsteiger teilnehmen. Dieses Ziel ist mit dem Auto oder Hüttentaxi von Kötschach/Mauthen aus erreichbar oder auch zu Fuß vom Parkplatz an der Plöckenpassstraße.

Die Gesamtwanderung ist nur für geübte Bergsteiger möglich.

Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt (30 Personen). Anmeldungen bitte an office@paxchristi.at

Koordination: Vroni und Jussuf Windischer